

Einreicher: Der Landrat

Datum: 10.11.2015

Beschlussvorlage des Kreistages Nr. 33/2015

Gegenstand der Vorlage

Regionalmanagement und Regionalbudget

- 001 Der Landkreis Gotha beabsichtigt, mit dem Ilm-Kreis ab 2016 ein gemeinsames Regionalmanagement/Regionalbudget auf der Basis der Richtlinie des Freistaats Thüringen für die *Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Teil II: Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur* vom 30.03.2015 aufzubauen.
- 002 Dazu wird der Landrat beauftragt, gemeinsam mit dem Ilm-Kreis ein Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept (REK) für beide Landkreise zur Festlegung fachübergreifender Entwicklungsziele und Handlungsprioritäten, zur Darstellung notwendiger Entwicklungsschritte der verschiedenen Politikbereiche und -ebenen sowie zur Aufführung von Entwicklungsmaßnahmen für die regionalwirtschaftliche Entwicklung erstellen zu lassen.
- 003 Der Landkreis erarbeitet nach Vorlage des REK eine entsprechende Zweckvereinbarung mit dem Ilm-Kreis.

Gießmann

Beratungsfolge

Datum der Sitzung

Kreisausschuss

09.11.2015

Kreistag Gotha

11.11.2015

Begründung:

A. Problem und Regelungsbedürfnis

1. Mit der Novellierung der *Richtlinie des Freistaats Thüringen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Teil II: Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur* vom 30.03.2015 wurde die Förderkulisse für Regionalmanagement/Regionalbudget auf größere Einheiten (Regionen bzw. Wirtschaftsräume mit mindestens 200.000 EW) ausgerichtet.
2. Der Landkreis Gotha und der Ilm-Kreis arbeiten seit 2009 eng in der Wirtschaftskooperation Erfurter Kreuz zusammen und wollen diese in Zusammenarbeit mit einem gemeinsamen Regionalmanagement vertiefen. In den vergangenen Jahren gab es bereits regelmäßige Treffen, einen gemeinsamen Stand auf der EXPO-REAL in München und eine informelle Abstimmung der Wirtschaftsförderer der Region.
3. Vor dem Hintergrund ähnlicher Problemlagen, Herausforderungen, Potenziale und Chancen wollen die Akteure in der Region Landkreis Gotha/Ilm-Kreis zukünftig in Themen der Regionalentwicklung stärker zusammenarbeiten.

B. Lösung

1. Um die Zusammenarbeit nachhaltig auszugestalten, soll zunächst unter Bezug auf die *Richtlinie des Freistaates Thüringen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Ziffer 2.1.7* im Rahmen eines Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes die Grundlage für die Zusammenarbeit untersucht und beschrieben werden.
2. Wesentliche Bestandteile des Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes sind eine Analyse der Ausgangslage nach Themenschwerpunkten (z. B. Wirtschaft, Wissenschaft, Fachkräfte, Siedlungsstruktur, Infrastruktur/Daseinsfürsorge, Kultur, regionale Identität u. ä.), die Feststellung der regionalwirtschaftlichen Handlungsbedarfe und Entwicklungsziele sowie die Darstellung der Einbindung der regionalen Akteure in ihrer Gesamtheit. In diesem Zusammenhang sind auch Aussagen zur Organisationsstruktur des zukünftigen Regionalmanagements sowie zu Fragen der Finanzierung und Umsetzung der Entwicklungsziele zu treffen.
3. Mit dem Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzept soll somit die Grundlage für den nachhaltigen Aufbau eines Regionalmanagements in der Region Landkreis Gotha/Ilm-Kreis geschaffen werden. Dieses ist dann wiederum Voraussetzung für die Beantragung eines Regionalbudgets, in dessen Rahmen die verschiedensten Projekte zur Umsetzung kommen.
4. Die organisatorische und finanzielle Abwicklung wird nach der Vorlage des REK in der zu erarbeitenden Zweckvereinbarung mit dem Ilm-Kreis geregelt. Die Zweckvereinbarung wird beiden Kreistagen zum Beschluss vorgelegt.

C. Alternativen

1. Der Landkreis Gotha bliebe für die aktuelle Förderperiode ohne Regionalmanagement/Regionalbudget. Die Wirtschaftsförderung würde mit den bestehenden Instrumenten (Wirtschaftsstammtisch, Ausbildungsbörse etc.) fortgesetzt.
2. Die Finanzierung zusätzlicher Marketingmaßnahmen, wie zuletzt im Rahmen der Kooperation mit dem Ilm-Kreis erstellte Imagebroschüren/-filme sowie der Auftritt auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO-REAL München, wäre unsicher.

D. Kosten

Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept (REK)		
Erstellung		2015
Gesamtkosten	100 %	36.000,00 €
Anteil Förderung	75 %	27.000,00 €
Summe Eigenmittel	25 %	9.000,00 €
Eigenanteil Ilm-Kreis		4.500,00 €
Eigenanteil LK Gotha		4.500,00 €

Die Eigenmittel des Landkreises für das Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept (REK) in Höhe von 4.500 € stehen im Haushaltsplan 2015 in der HHST: 79100-57000 zur Verfügung.

E. Zuständigkeit

Entsprechend § 87 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung und § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung beschließt der Kreistag über die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches.

Froitzheim
 Amtsleiterin

Anlagen: